



Donnerstag, 23. März 1978

Blatt 678

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Alsergrund: Überprüfung der Nachtlokale  
(rosa) Dianabad: Schon zweieinhalb Millionen Besucher
- Lokal: Jeder Fünfte leidet an Diabetes  
(orange) Auch beim "Osterschinken" auf Qualität achten
- Kultur: Stadtbibliothek erwirbt Manuskripte österreichischer  
(gelb) Autoren

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## alserground: ueberpruefung der nachtlokale

1 wien, 23.3. (rk) eine feuer- und gewerbepolizeiliche ueberpruefung der nachtlokale im 9. bezirk verlangt die bezirksvertretung alserground. in einem antrag der drei fraktionen der bezirksvertretung wurde bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r ersucht, durch die zustaeendigen stellen alle im bezirk gemeldeten und in der form von nachtklubs, bars mit publikumstanz oder in aehnlicher art gefuehrten lokalitaeten ueberpruefen zu lassen. falls es misstaende gibt, die gaeste oder anrainer gefaehrden koennten, sollte - so die bezirksvertretung - mit allen zur verfuegung stehenden mitteln, wenn notwendig auch durch lokalsperre, eingeschritten werden.

wie schmiedbauer erklarte, haben anrainer solcher etablissements auf dem alserground die bezirksvertretung um ueberpruefung dieser lokale gebeten. sie befuerchten - nach braenden in verschiedenen nachtlokalen - dass auch in derartigen betrieben im 9. bezirk die feuerpolizeilichen bestimmungen in manchen belangen nicht eingehalten werden. (am)

0902

L o k a l :

=====

krank, ohne es zu wissen  
gesundenuntersuchung: jeder fuenfte leidet an diabetes

2 wien, 23.3. (rk) wie wichtig die gesundenuntersuchungen sind, zeigt ein soeben veroeffentlichter bericht ueber die taetigkeit der gesundenuntersuchungsstellen der stadt wien. bei fast jedem fuenften untersuchten wurde zuckerkrankheit festgestellt. insgesamt haben im vergangenen jahr 6.221 personen (2.104 maenner und 4.117 frauen) die gesundenuntersuchungsstellen der stadt wien aufgesucht, um sich untersuchen zu lassen. in 1.194 faellen - das sind 19,2 prozent - wurde diabetes diagnostiziert, bei 903 untersuchten - das sind 14,5 prozent - ein erhoelter blutdruck und bei 754 untersuchten - das sind 12,1 prozent - wurden erkrankungen festgestellt, die un- behandelt in ein krebsteiden uebergehen koennen.

bekanntlich werden alle personen, die die gesundenuntersuchungsstellen der stadt wien aufsuchen, von einem facharzt fuer innere medizin, einem facharzt fuer hals-nasen- und ohrenkrankheiten beziehungsweise alle frauen auch von einem gynaekologen untersucht. ausserdem werden umfangreiche laboruntersuchungen durchgefuehrt. eine erhoelte blutsenkung oder ein abnormes blutbild, ein pathologischer harnbefund geben ebenso wie eine positive stuhluntersuchung auf blut- oder eine magensaftbestimmung hinweise auf erkrankungen des verdaungstraktes oder anderer lebenswichtiger organe. da bei den gynaekologischen untersuchungen ein zelltestbefund erhoben wird, koennen auch hier boesartige erkrankungen bereits im fruehstadium entdeckt und einer behandlung zugefuehrt werden. im jahr 1977 wurden acht solcher faelle diagnostiziert. darueber hinaus werden aber auch zahlreiche tumore im weiblichen genitalbereich entdeckt und einer behandlung zugefuehrt. einen besonderen schwerpunkt bilden auch die untersuchungen der weiblichen brust. dafuer steht eine eigene ambulanz zur verfuegung. ebenso gibt es eine eigene raucherberatungsstelle, die gemeinsam vom gesundheitsamt mit dem hygieneinstitut der universitaet wien gefuehrt wird.

im rahmen der gesundenuntersuchungsstellen der stadt wien kann sich jeder oesterreicher, der das 19. lebensjahr erreicht hat, der gesetzlichen vorsorgeuntersuchung kostenlos unterziehen. darueber hinaus besteht aber auch fuer juengere menschen ab dem vollendeten 15. lebensjahr die moeglichkeit, sich kostenlos untersuchen zu lassen.

die persoenliche anmeldung zur gesundenuntersuchung beziehungsweise raucherberatung ist jeweils montag bis freitag von 8 bis 11 uhr im gesundheitsamt, 1, schottenring 24, zimmer 18, telefon 66 14, klappe 574, moeglich. anmeldungen zur brustambulanz koennen ebenfalls unter der telefonnummer 66 14, klappe 574, erfolgen. (z1)  
0906

k u l t u r :

=====

stadtbibliothek erwirbt manuskripte oesterreichischer autoren

3 wien, 23.3. (rk) der wiener stadt- und landesbibliothek ist es gelungen, bei einer versteigerung in der galerie naechst st. stephan manuskripte moderner oesterreichischer autoren zu erwerben. die zur versteigerung gelangten objekte wurden von mitgliedern der grazer autorenversammlung gestiftet. mit dem ersteigerungserloes sollen verschiedene kulturelle projekte des vereins gefoerdert werden.

im einzelnen handelt es sich um folgende fuer die arbeitsweise der autoren sehr charakteristische autographe manuskripte:

- o von peter turrini das handschriftliche konzept zum drehbuch "der dorfschullehrer"
  - o von peter turrini und wilhelm pevny das komplette drehbuch zu dem fernsehfilm "liebe im dorf" mit zahlreichen handschriftlichen regieanweisungen, aenderungen und vermerken
- und schliesslich
- o von ernst jandl die komplette entstehungsgeschichte des textes "nachruf: ein film" in 29 originalblaettern (erste skizzen, handgeschriebene fassung und korrektur des erst-typoskripts).

(red)

0914

k o m m u n a l :

=====

schon zweieinhalb millionen besucher im dianabad

7 wien, 23.3. (rk) stadtrat nittel, zu dessen geschaeftsgruppe auch die staedtische baederverwaltung gehoert, begruesste donnerstag vormittag die zweieinhalbmillionsten besucher des dianabades: margarete und erich hailwax aus dem 4. bezirk.

nittel beglueckwuenschte das junge ehapaar, das vor allem die sauna regelmaessig zu frequentieren pflegt, als jubilaeumsgaeste und ueberreichte ihnen als anerkennung fuer ihre treue zum bad neben einem geschenkkorb zwei gratisjahreskarten. er hob hervor, dass das neue dianabad sich nicht nur in der bezirksumgebung, sondern auch bei den wienern aus anderen stadtteilen grosser beliebttheit erfreut.

auf dem areal des heutigen dianabades, das zu den modernsten hallen- und medizinalbaedern der bundeshauptstadt zaehlt, wurde bereits 1804 eine badeanstalt, das leopoldstaedterbad, eroeffnet. es wurde 1913 wegen baufaelligkeit abgebrochen und ein neubau errichtet. nach dessen beschaedigung im zweiten weltkrieg, die einen wiederaufbau unrentabel machte, wurde es von der privaten besitzerin, der dianabad ag, an die stadt wien verkauft.

mit dem beschluss, der bevoelkerung an dieser stelle das beliebte hallenbad zu erhalten, setzte der gemeinderat die tradition fort. in einer fuenfjaehrigen bauzeit entstand auf grund von plaenen des architekten gruenberger und des baurats lippert ein modernes bade- und medizinalzentrum, dessen beliebttheit und bedarf sich darin zeigt, dass donnerstag nach nunmehr vierjaehrigen betrieb die zweieinhalbmillionsten besucher gefeiert werden konnten. (wfz)

1155

L o k a l :

=====

auch beim 'osterschinken' auf qualitaet achten

8 wien, 23.3. (rk) auch beim kauf des 'osterschinkens', beziehungsweise der aus festlichem anlass besonders gern in den speiseplan aufgenommenen selchwaren, sollen die hausfrauen nicht nur preis-, sondern auch qualitaetsbewusst einkaufen. dies lehrt eine statistik aus dem soeben erschienenen jahresbericht 1977 des wiener marktamtes, nach dem 66 prozent der in fleischhauereien gezogenen proben wegen verdorbenheit, vor allem aber wegen erhoekten wassergehaltes und ueberhoelter chemischer zusaetze beanstandet wurden. auch die vor ostern durchgefuehrten lebensmitteluntersuchungen auf grund von marktamtsproben mussten nach dem lebensmittelgesetz 1975 bemaengelt werden.

wahrend der verbraucher verdorbenes selchfleisch schon beim kauf durch geruch und geschmack erkennen kann, ist ihm die pruefung des ueberhoekten wassergehaltes, der sowohl die qualitaet als auch das gewicht beeinflusst, durch blossen augenschein nicht moeglich. an sich ist nach auskunft der lebensmittelanstalt der stadt wien nach redlichem handwerksbrauch ein wassergehalt von 10 bis 12 prozent ueblich und auch nicht verboten. der chemikalienzusatz, der zwecks geschmacksbildung und haltbarkeit, aber auch appetitlichem aussehen beigegeben wird, darf den wassergehalt des fertigproduktes jedoch nicht ueber die wassermenge erhoehen, die sich im ausgangsprodukt befindet.

der rat der lebensmittelfachleute: darauf achten, wie fett oder mager das angebotene selchstueck ist, pruefen, ob die oberflaeche trocken und die farbe goldbraun, und dass das fleisch beim druecken nicht 'letschig' ist. diese ratschlaege beziehen sich auf die zu ostern besonders gern gekauften selchsorten wie roller (schulter), rollschinken (schloegel), rollkarree und teilsames. pressschinken besteht uebrigens nicht, wie vielfach angenommen wird, aus schinken, aus dem der knochen entfernt wurde, sondern aus einzelnen, zusammengepressten schinkenstuecken. auch hier ist auf den wassergehalt zu achten. (wfz)